



Lass wachsen!

- | Rosen für alle
- | Pflückgarten
- | 1 qm Glück
- | Haustürgarten
- | Sommer DIYs

Lass wachsen!

- Seite 4 bis 7 | Ein Quadratmeter Glück
- Seite 7 bis 13 | DIY: Streifen-Töpfe
- Seite 14 bis 21 | Pflückgarten
- Seite 22 bis 23 | DIY: Blütenlollis
- Seite 24 bis 34 | Rosen für alle
- Seite 35 | DIY: Rosen-Peeling
- Seite 36 bis 41 | Haustürgarten



Es beginnt leise - mit einem ersten Handgriff, einer Idee, die plötzlich Form annimmt. „**Lass wachsen!**“ ist mehr als ein Motto. Es ist eine Einladung, den eigenen grünen Raum neu zu entdecken. Jetzt ist die Zeit, Dinge selbst in die Hand zu nehmen, Pflanzen neu zu inszenieren und aus kleinen Impulsen etwas Eigenes entstehen zu lassen. Draußen wird wieder enzum Lieblingsort, lebendig, persönlich und voller Möglichkeiten.



| Ein Quadratmeter Glück.



Wer sagt eigentlich, dass man für einen Blütengarten viel Platz braucht? Vergessen Sie große Gartenpläne. Manchmal reicht ein Quadratmeter, um alles zu verändern.





· BLÜHPFLANZEN NACH WAHL

Oder Sie folgen unserem Farbkonzept mit z. B. **Astilbe** (Astilbe), **Sonnenhut** (Echinacea), **Gerbera** (Gerbera jamesonii), **Freilandgloxinien** (Incarvillea delavayi), **Strauchrose** (Rosa), **Chili** (Capsicum), **Berberitze** (Berberis thunbergii 'Harlequin'), **Begonie** (Begonia) und **Eukalyptus** (Eucalyptus)


Shopping-Liste

· PFLANZTISCH ODER HOCHBEET
(ca. 1 qm, alternativ ein Beet)

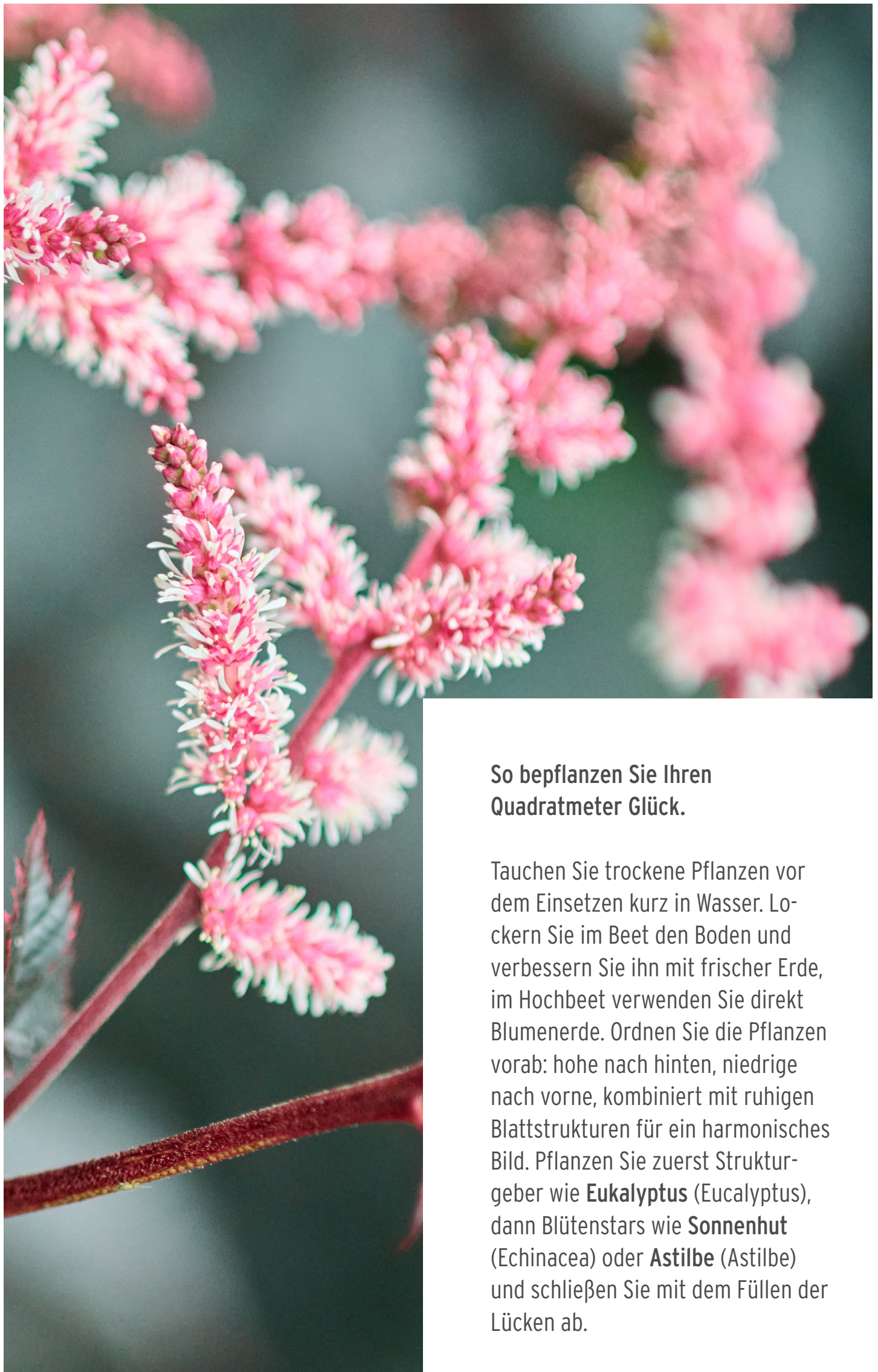
· BLUMENERDE oder
GARTENERDE

· SPATEN

· EIMER mit Wasser



Die Farben fließen
sanft ineinander und
schaffen eine ruhige,
natürliche Harmonie
ganz ohne harte
Kontraste.



So bepflanzen Sie Ihren Quadratmeter Glück.

Tauchen Sie trockene Pflanzen vor dem Einsetzen kurz in Wasser. Lockern Sie im Beet den Boden und verbessern Sie ihn mit frischer Erde, im Hochbeet verwenden Sie direkt Blumenerde. Ordnen Sie die Pflanzen vorab: hohe nach hinten, niedrige nach vorne, kombiniert mit ruhigen Blattstrukturen für ein harmonisches Bild. Pflanzen Sie zuerst Strukturgeber wie **Eukalyptus** (Eucalyptus), dann Blütenstars wie **Sonnenhut** (Echinacea) oder **Astilbe** (Astilbe) und schließen Sie mit dem Füllen der Lücken ab.

| DIY: Streifen-Töpfe.



Ein bisschen Farbe, ein bisschen Mut und schon wird aus einfachen Töpfen ein echtes Statement. Die gestreiften DIY-Gefäße rücken Ihre Pflanzen nach oben ins Blickfeld und machen sie zum gestalterischen Mittelpunkt.



UND DAS WIRD BENÖTIGT:



Heißluftgebläse



Liebblings-Pflanzen



Kreppband



Schalen

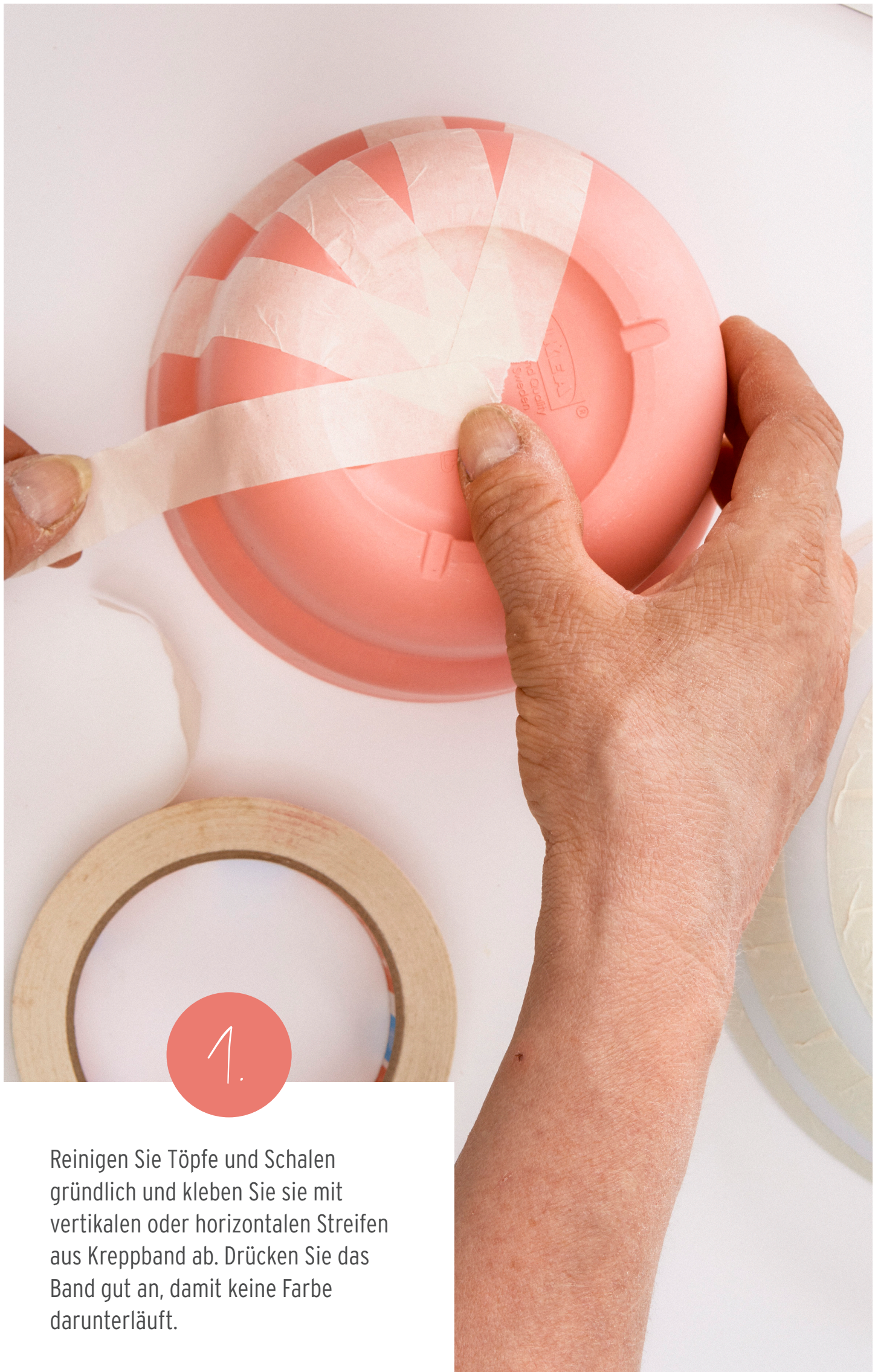


Blumentöpfe



Farben & Schere





1.

Reinigen Sie Töpfe und Schalen gründlich und kleben Sie sie mit vertikalen oder horizontalen Streifen aus Kreppband ab. Drücken Sie das Band gut an, damit keine Farbe darunterläuft.



2.
Besprühen Sie Töpfe und Schalen mit wetterfester Farbe in Ihrem Wunschdesign. Lassen Sie alles vollständig trocknen und entfernen Sie anschließend das Kreppband.



3.

Stellen Sie die Schalen umgedreht auf den Tisch, tragen Sie Keramikkleber auf den Rand auf und setzen Sie die bemalten Blumentöpfe darauf. Anschließend gut trocknen lassen.



Tadaaaaa!

| Pflückgarten.



Sie träumen von einem frisch gepflückten Strauß, wann immer sie eine freie Vase haben? Sie möchten Blumen im Garten, die Sie nach Lust und Laune schneiden können? Dann ist ein Pflückgarten genau das, was sie brauchen! Und das Beste: Sie müssen nicht einmal lange darauf warten.



Ein Pflückgarten
beginnt mit Pflanzen,
die Sie wirklich lieben.



Wählen Sie Pflanzen, die Sie mit Farben, Düften und Formen begeistern. Eine Mischung aus Stauden, Blumenzwiebeln und einjährigen Blühern sorgt dafür, dass immer frische Stiele für die Vase nachwachsen.



Es sind die Kontraste,
die einen Pflückgarten
spannend machen.

Kombinieren Sie stabile Blütenstars wie **Sonnenhut** (Echinacea), **Dahlien** (Dahlia), **Zinnien** (Zinnia elegans) und **Cosmeen** (Cosmos bipinnatus) mit zarten Begleitern wie **Schleierkraut** (Gypsophila paniculata), **Jungfer im Grünen** (Nigella damascena / Abb.) und **Skabiosen** (Scabiosa). So entsteht diese mühelose Leichtigkeit, die Sträuße lebendig wirken lässt.





Ergänzen Sie z.B. **Duftwicken** (*Lathyrus odoratus*), **Kornblumen** (*Centaurea cyanus* / Abb.), **Ringelblumen** (*Calendula officinalis*) und **Bechermalven** (*Lavatera trimestris*) für Farbe und Leichtigkeit.



Löwenmäulchen (*Antirrhinum majus*), **Sterndolde** (*Astrantia* / Abb.) und **Wiesenknopf** (*Sanguisorba*) bringen Höhe und feine Struktur ins Spiel und machen jeden Strauß noch lebendiger.

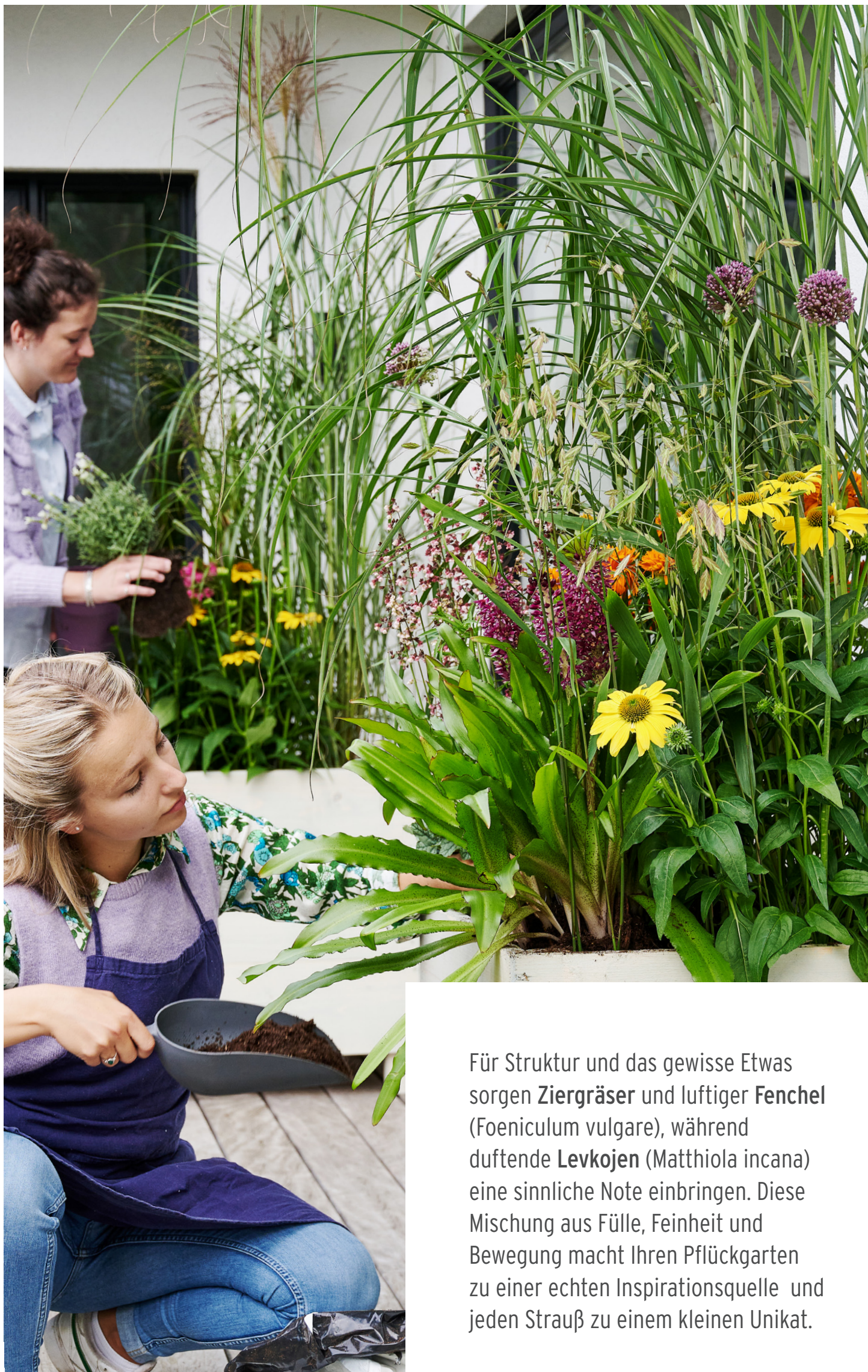


Die Sterndolde gilt seit dem Mittelalter als Schutzpflanze.

PINK IN ALL SEINEN FACETTEN:

Der **Schopfsalbei** (*Salvia horminum*) setzt leuchtende Akzente, während **Bechermalve** (*Malva trimestris*), **Stockrose** (*Alcea rosea*) und **Kornblumen** (*Centaurea cyanus*) mit satten Blüten für Tiefe sorgen.

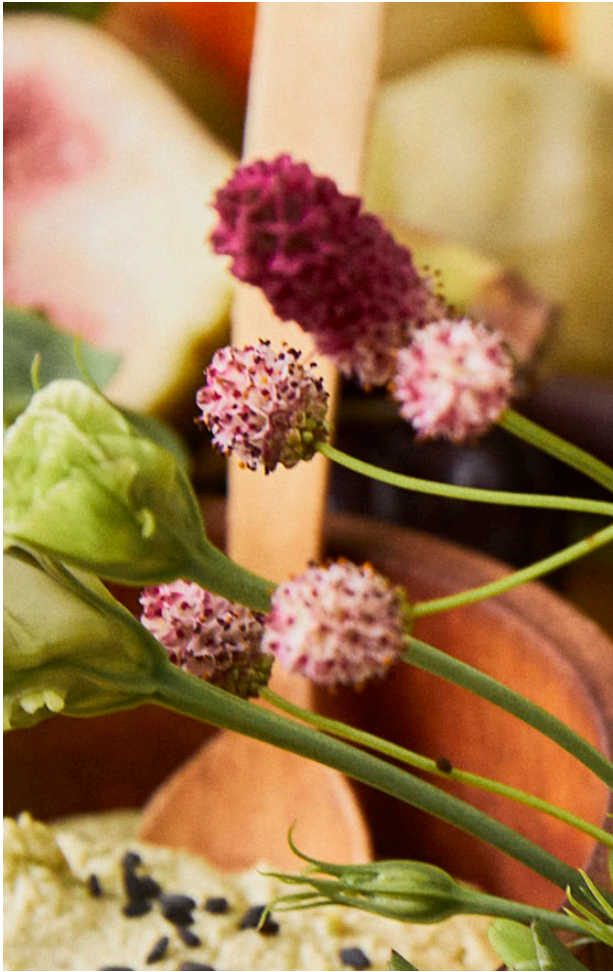




Für Struktur und das gewisse Etwas sorgen **Ziergräser** und luftiger **Fenchel** (*Foeniculum vulgare*), während duftende **Levkojen** (*Matthiola incana*) eine sinnliche Note einbringen. Diese Mischung aus Fülle, Feinheit und Bewegung macht Ihren Pflückgarten zu einer echten Inspirationsquelle und jeden Strauß zu einem kleinen Unikat.

| DIY: Blütenlollis

Ein bisschen wie ein eingefangener Sommer:
Leuchtende Blüten, schimmernd in klarem Zucker. Fast zu schön, um sie zu essen.



Zuerst Puderzucker mit Wasser erwärmen, ausstreichen und Kreise ausstechen. Parallel Zucker, Maissirup und Wasser auf 150 °C kochen, Aroma einrühren. In die Formen gießen, Blüten und Stiel einlegen, mit Zucker bedecken, aushärten lassen, Puderzucker abspülen.





FÜR ETWA 10 BLÜTENLOLLIS BRAUCHEN SIE:


2 Tassen Puderzucker
2 Tassen Zucker
2/3 Tasse Maissirup
2/3 Tasse Wasser,
1 Teelöffel Fruchtroma
10 Lollipop-Stiele
Küchenthermometer

10 essbare, ungespritzte
Blüten, z.B. Kapuzinerkresse
(*Tropaeolum majus*), Ringel-
blume (*Calendula officinalis*),
Studentenblume (*Tagetes*)
oder Kornblume (*Centaurea*
cyanus)

| Rosen für alle.



Kaum eine Pflanze trägt so viel Bedeutung wie die Rose (Rosa). Sie steht seit Jahrhunderten für Liebe, Sehnsucht und Eleganz. Ihre Vielfalt reicht von zart und wild bis opulent und kunstvoll, begleitet von Düften, die von leicht bis sinnlich reichen. Kaum eine andere Pflanze spricht die Sinne so intensiv an.



Rosen sind echte Charakterpflanzen. Sie gewinnen mit den Jahren an Ausstrahlung und machen den Garten zu etwas, das sich stetig weiterentwickelt. Ob romantisch, elegant oder ganz lässig inszeniert: Sie passen sich an und bleiben dabei immer besonders.




| Gartendesign mit der Rose

Am Anfang steht die eine bewusste Erkenntnis: Rosen (Rosa) wirken am schönsten, wenn sie in Gruppen gepflanzt werden. Drei bis fünf Pflanzen einer Sorte erzeugen Ruhe und lassen die Blüten stärker wirken.

Kombinieren Sie Höhen bewusst: niedrige Beetrosen vorne, dahinter Strauch- oder Kletterrosen, die dem Garten Tiefe geben. Wege, kleine Sitzplätze oder ein Rosenbogen machen den Garten erlebbar.





Kombinieren Sie Rosen nicht nur mit Rosen: Zarte Begleiter wie **Schleierkraut** (Gypsophila), Duftnoten von **Lavendel** (Lavandula) oder luftige Strukturen von **Ziergräsern** bringen Leichtigkeit ins Bild. Auch Stauden wie **Katzenminze** (Nepeta) oder **Salbei** (Salvia) unterstreichen die Blüten, ohne ihnen die Show zu stehlen.

Spannend wird es
durch Kontraste.



Ein großer Trend: der natürliche Rosengarten. Statt strenger Beete entstehen lockere Pflanzbilder, fast wie zufällig gewachsen. Hier dürfen sich Rosen (*Rosa*) mit Stauden wie Verbene (*Verbena bonariensis*), Duftnessel (*Agastache*) und Skabiose (*Scabiosa*) verweben, Farben fließen ineinander, und auch einmal verblühte Blüten bleiben stehen. Das wirkt lebendig und modern.



Ebenso gefragt ist der **Monochrom-Garten**: verschiedene Rosensorten in einer Farbfamilie kombiniert mit passenden Begleitpflanzen. Ein monochromer Garten in Lila entfaltet eine besondere Tiefe mit Rosen, kombiniert mit **Ziersalbei** (Salvia), **Lavendel** (Lavandula), **Katzenminze** (Nepeta) und **Skabiose** (Scabiosa). Die kühlen Farbtöne wirken ruhig, fast meditativ - und zugleich elegant und modern.



Für kleinere Flächen liegt der Fokus auf vertikalen Lösungen. **Kletterrosen** an Spalieren, Hauswänden oder Bögen schaffen üppige Blüten auf kleinem Raum und geben dem Garten Struktur.



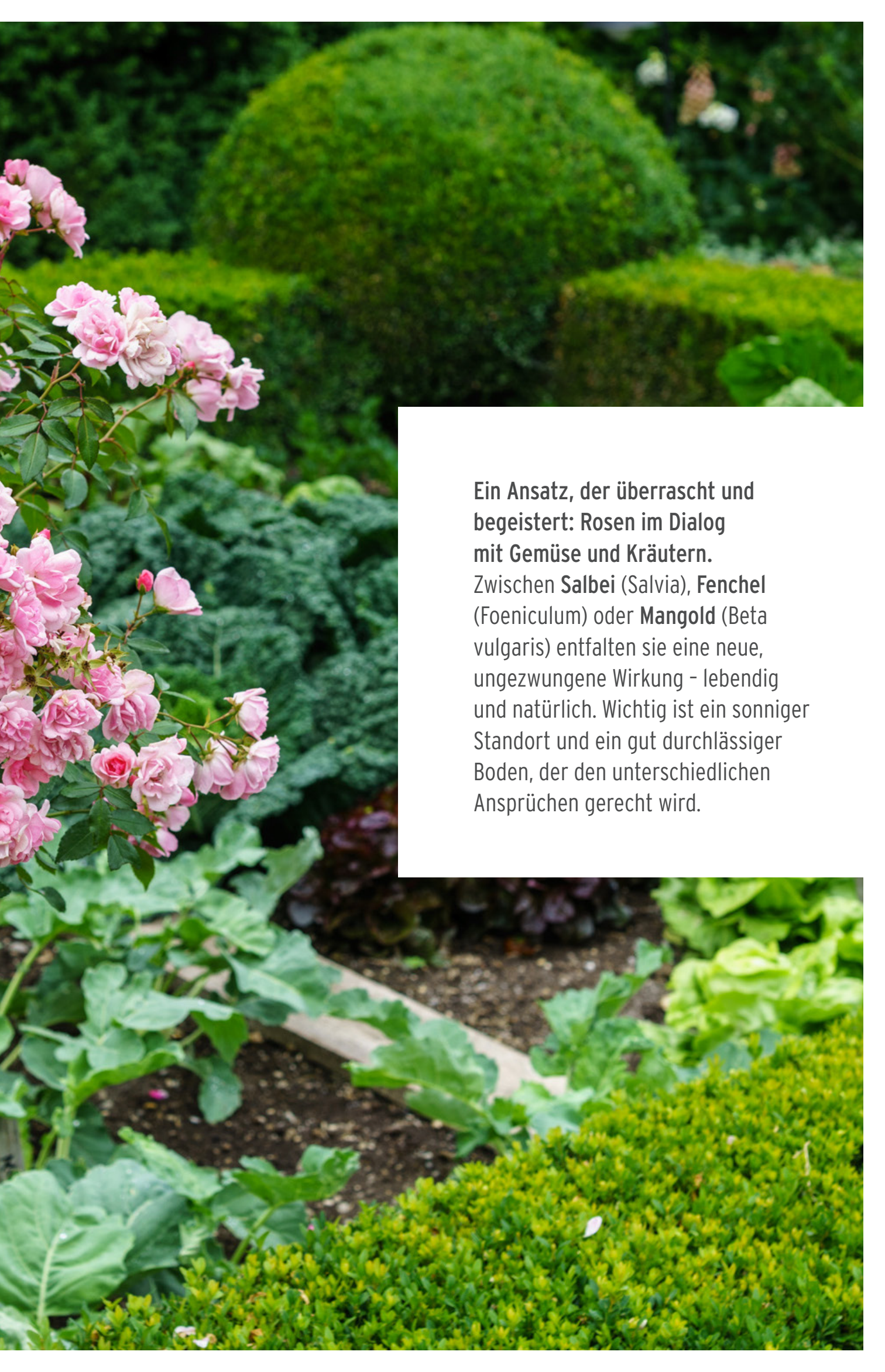
Ein Trend, der immer mehr überzeugt, ist der klimafitte **Rosengarten**. Im Fokus stehen robuste, widerstandsfähige Rosen, die Hitze und Trockenheit gelassen meistern. Ergänzt mit trockenheitsverträglichen Stauden wie **Sonnenhut** (Echinacea) und **Schafgarbe** (Achillea) entsteht ein Garten, der entspannt wirkt und genauso gepflegt werden will: unkompliziert.





*New
aber doch
nicht neu*

Rosen & Gemüse



Ein Ansatz, der überrascht und begeistert: Rosen im Dialog mit Gemüse und Kräutern.

Zwischen **Salbei** (*Salvia*), **Fenchel** (*Foeniculum*) oder **Mangold** (*Beta vulgaris*) entfalten sie eine neue, ungezwungene Wirkung - lebendig und natürlich. Wichtig ist ein sonniger Standort und ein gut durchlässiger Boden, der den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht wird.

Ganz kurz erklärt.

Die richtige Rosenpflege.

- 🌹 sonniger Standort (mind. 5-6 Stunden Sonne)
- 🌹 luftiger Platz, damit Blätter schnell abtrocknen
- 🌹 humoser, nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden
- 🌹 Pflanzloch großzügig ausheben
(mind. doppelt so groß wie der Wurzelballen)
- 🌹 Erde mit Kompost oder Rosenerde verbessern
- 🌹 Veredelungsstelle ca. 5 cm unter die Erde setzen
- 🌹 nach dem Pflanzen gut angießen
- 🌹 Erde leicht anhäufeln als Schutz

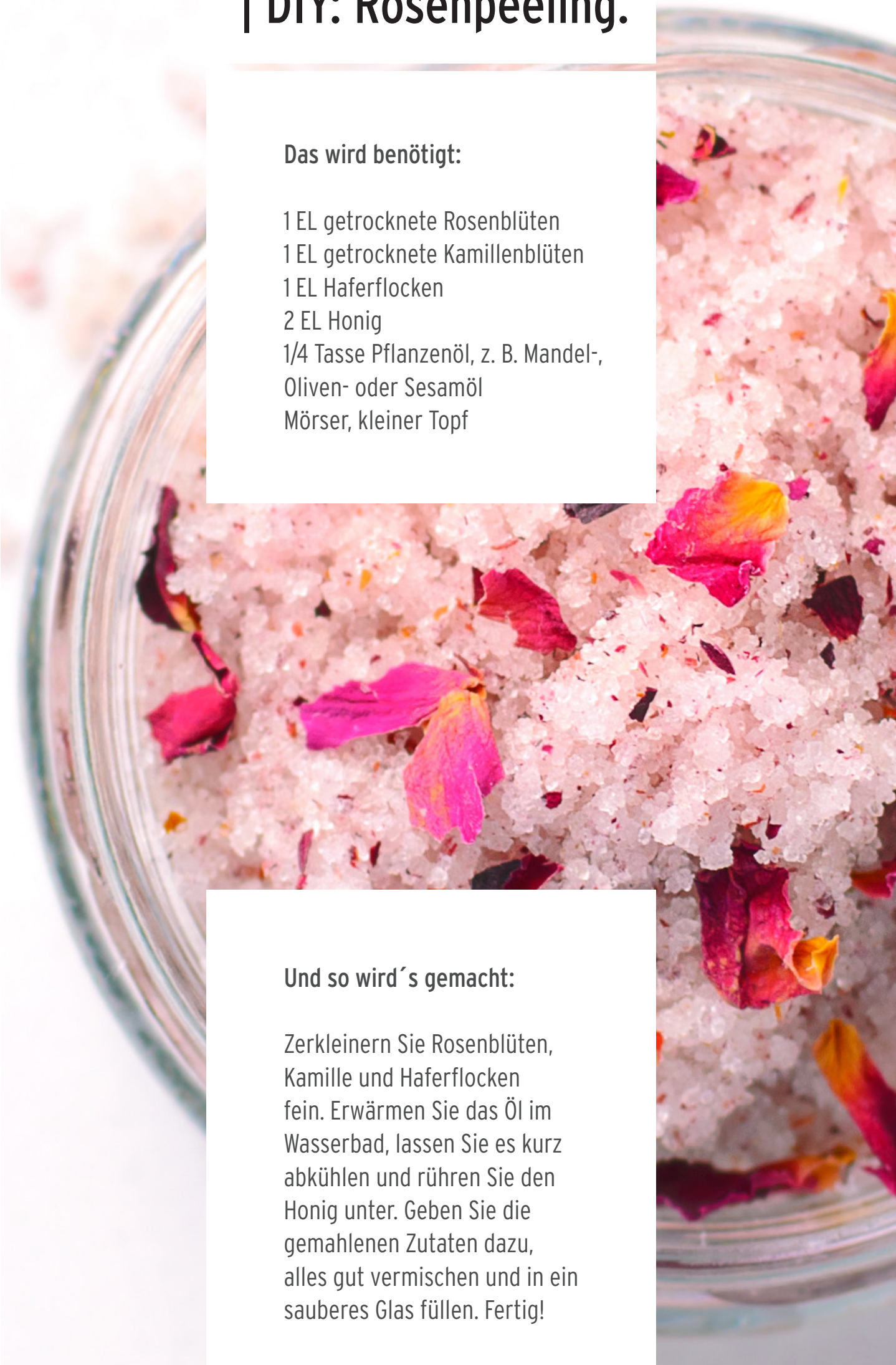
| DIY: Rosenpeeling.

Das wird benötigt:

1 EL getrocknete Rosenblüten
1 EL getrocknete Kamillenblüten
1 EL Haferflocken
2 EL Honig
1/4 Tasse Pflanzenöl, z. B. Mandel-,
Oliven- oder Sesamöl
Mörser, kleiner Topf

Und so wird´s gemacht:

Zerkleinern Sie Rosenblüten, Kamille und Haferflocken fein. Erwärmen Sie das Öl im Wasserbad, lassen Sie es kurz abkühlen und rühren Sie den Honig unter. Geben Sie die gemahlene Zutaten dazu, alles gut vermischen und in ein sauberes Glas füllen. Fertig!



| Haustürgarten.

Ein grüner Empfang, der sofort wirkt: Kaum kommen Sie nach Hause, umgibt Sie die entspannte Kraft der Pflanzen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren Eingangsbereich lässig und stilvoll inszenieren.



Setting
1

Zurückhaltend, bis es leuchtet: Die **Schönfrucht** (*Callicarpa*) setzt mit ihren Beeren einen überraschenden Akzent und wirkt im schlichten Topf besonders modern.

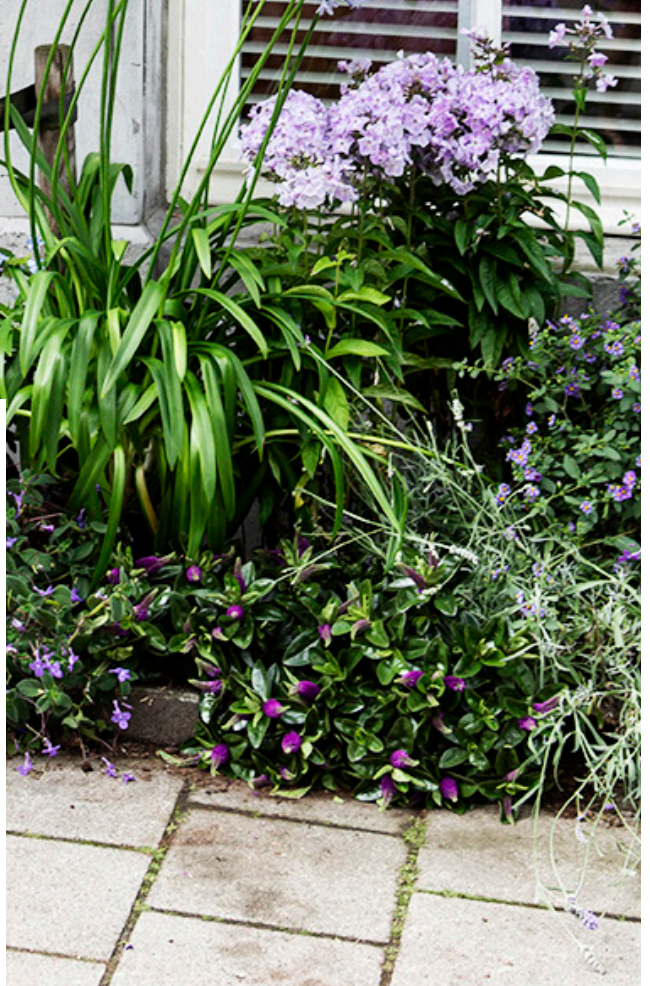


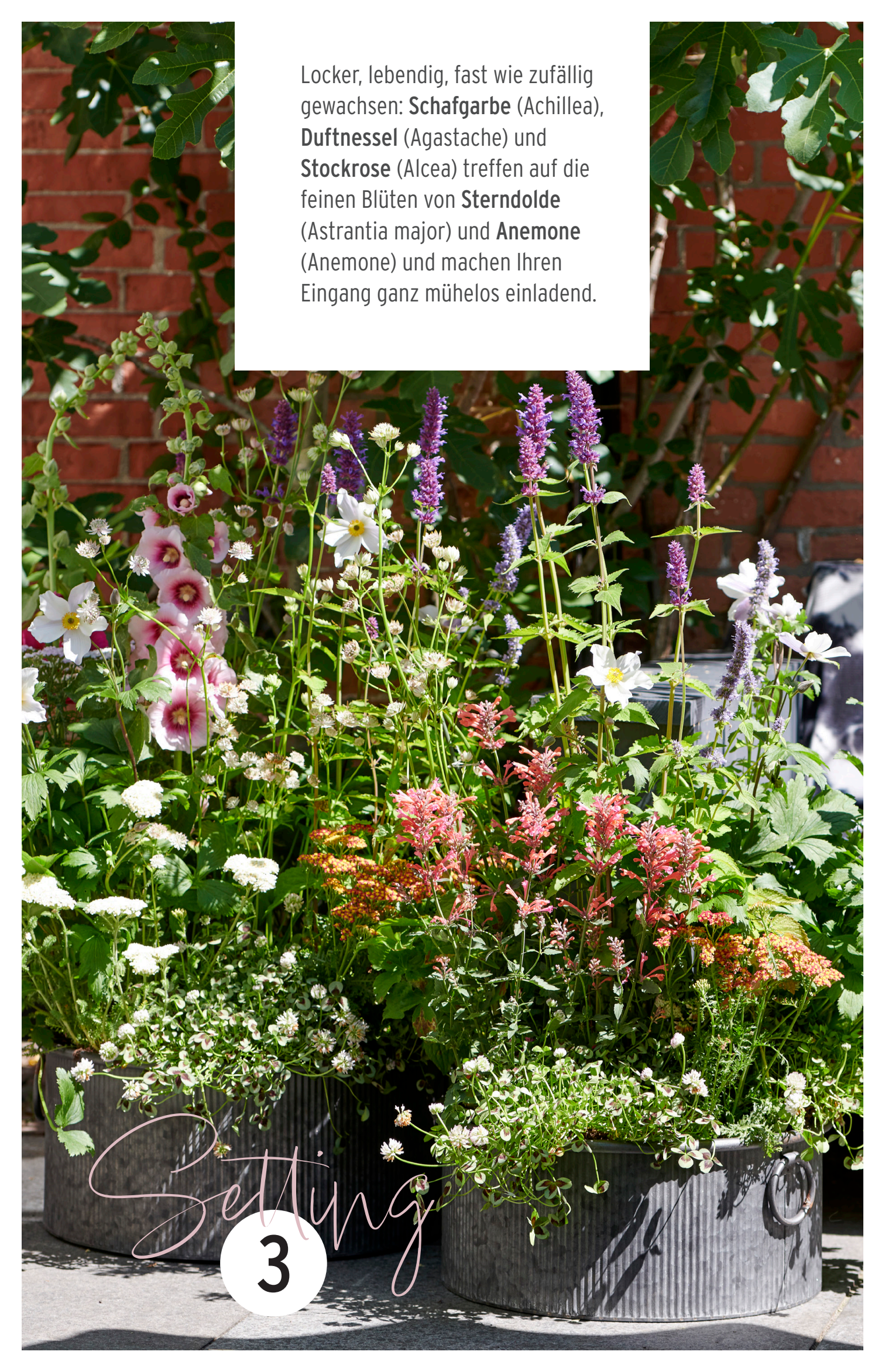


Setting

2

Ein Hauch Süden direkt vor Ihrer Tür. Silbergrünes Laub trifft auf luftige Blüten: Ein kleiner **Olivenbaum** (*Olea europaea*), eine **Ölweide** (*Elaeagnus*) oder **Eukalyptus** (*Eucalyptus gunnii*) bringt Höhe und Leichtigkeit, während **Schmucklilie** (*Agapanthus*) und **Phlox** (*Phlox paniculata*) in Blau und Violett aufblühen.





Locker, lebendig, fast wie zufällig gewachsen: **Schafgarbe** (Achillea), **Duftnessel** (Agastache) und **Stockrose** (Alcea) treffen auf die feinen Blüten von **Sterndolde** (Astrantia major) und **Anemone** (Anemone) und machen Ihren Eingang ganz mühelos einladend.

Setting
3

Ein Spiel aus Formen und Farben: Verschiedene Geranien (Pelargonium) bringen Bewegung in die Töpfe. Mal zart, mal leuchtend - so wirkt Ihr Eingang spontan, kreativ und voller Sommergefühl.

Setting

4




Zwei Auftritte, ein Stil:
Hortensien (Hydrangea)
setzen direkt vor der
Haustür ein modernes
Statement.

Setting

5





Blatt und Blüte: **Eukalyptus**
(Eucalyptus) trifft auf **Dahlie**
(Dahlia) und **Nelke** (Dianthus).
Dazu gesellen sich Kräuter wie
Thymian (Thymus).

Setting
6

Impressum:

Die Redaktion des Pflanzen Ratgeber

Talking Brands GmbH & Co.KG

Klingenstraße 25

D- 90542 Eckental

Tel. +49 (0) 9126 / 25 49 757

www.pflanzenfachhandel.de

Geschäftsführer: Alexander Hinderer

Registergericht: Fürth HRA 10858

Bildquellen:

stock.adobe.com, Plants & Flowers Foundation

Holland, Hydrangeaworld, Pelargonium

for Europe

Der Pflanzen Ratgeber erscheint 6 x im Jahr.